



---

**MICHAEL KLINGER –  
IHR BÜRGERMEISTER FÜR GOTTMADINGEN**

.....

ZUHÖREN, DISKUTIEREN, PLANEN → HANDELN

Zur Bürgermeisterwahl am 14. Oktober 2012

Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger,

Vor acht Jahren haben Sie mich mit großer Mehrheit zu Ihrem Bürgermeister gewählt. Diese Aufgabe ist mir ans Herz gewachsen.

Wir haben in diesen acht Jahren viel erreicht. Die finanzielle Situation hat sich hervorragend entwickelt: Wir konnten hohe Investitionen tätigen und zahlreiche Projekte verwirklichen.

Auf vielen Gebieten konnten wir neue Entwicklungen anstoßen. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die stets mitgezogen haben, dem Gemeinderat und Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf vielfältige Weise eingebracht haben.

Ich bin stolz darauf, dass sich Gottmadingen heute auf vielen Gebieten als vorbildliche Gemeinde präsentiert – bei den Finanzen, den Arbeitsplätzen und im Umweltschutz.

Das Leben in Gottmadingen ist geprägt durch ein Gemeinschaftsgefühl, das entsteht, wenn sich Bürgerinnen und Bürger für ihre Gemeinde engagieren – in Vereinen, ehrenamtlich, zum Wohle aller. Dafür allen meinen herzlichen Dank.

Als Bürgermeister werden unzählige Wünsche an mich herangetragen. Immer suche ich einen Weg, der für alle akzeptabel ist. Doch manchmal ist es auch notwendig, Nein zu sagen, auch wenn man sich damit nicht immer beliebt macht.



Die Arbeit als Bürgermeister ist eine Aufgabe, die oft wenig Zeit für Freunde und Familie lässt. Neben all den mit dem Amt verbundenen Herausforderungen habe ich in der ersten Amtszeit erkannt: Es begeistert mich immer wieder aufs Neue, Ideen aufzugreifen und umzusetzen, Kompromisse zu finden, zu kämpfen und zu verhandeln, kurz: mich für meine Heimatgemeinde einzusetzen.

Ich bin gern Ihr Bürgermeister und freue mich schon auf die nächsten acht Jahre!

Deshalb bitte ich Sie bei der Bürgermeisterwahl am 14. Oktober 2012 erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzlich  
Ihr Michael Klinger

Dr. Michael Klinger  
Bucher Straße 3  
78244 Gottmadingen  
Mobil 0174 626 08 43  
m.klinger@echt-klinger.de  
www.echt-klinger.de



Nach meiner ersten Amtszeit ist Gottmadingen schuldenfrei! Statt vier Millionen Euro Schulden haben wir jetzt über vier Millionen Euro Rücklagen und damit ein gutes Polster für Zukunftsaufgaben! „Keine neuen Schulden“ hatte ich Ihnen 2004 versprochen und mein Versprechen mehr als gehalten.



### Mein Rezept für diesen Erfolg:

- Einigung auf eine exakt definierte Prioritätenliste und diese gemeinsam, schrittweise umsetzen
  - Hart verhandeln, Kompromisse finden, Zuschüsse maximal nutzen
  - Schlanke Verwaltung, keine neuen Personalstellen in der Verwaltung, trotz immer neuer Aufgaben
  - Die örtlichen Unternehmen unterstützen, Gewerbesteuereinnahmen sichern
  - Betriebskosten senken, z.B. durch energetische Sanierungen
- **Echt Klinger: Ich behalte die Finanzen weiterhin fest im Griff!**



Trotz des harten Sparkurses haben wir unzählige Projekte in Angriff genommen: die Belebung der Fahr-Kantine, Sanierung und Erweiterung von Schulen und Kindergärten, Bau des Kunstrasenplatzes im Katzental, das alte Schulhaus in Ebringen, Aufwertung von Straßen im Ortskern oder des Bahnhofs in Bietingen sowie der Umbau des Feuerwehrhauses in Gottmadingen. Geholfen hat uns, dass wir in der Krise die Konjunkturfördermittel optimal nutzen konnten.

Dies sind nur einige Beispiele vieler Investitionen, die ein gemeinsames Ziel haben: die hohe Lebensqualität in Gottmadingen zu erhalten! Ich danke allen, die ehrenamtlich und mit großem Einsatz geholfen haben, unsere Gebäude und die Infrastruktur auf Vordermann zu bringen. Auf diesem Weg möchte ich weiter machen, so schnell, wie das bei soliden Finanzen möglich ist.

- **Echt Klinger: Ich setze auch weiterhin klare Prioritäten, damit wir unsere Infrastruktur auf einem guten Stand halten!**



## KLEINKINDBETREUUNG FÜR JUNGE FAMILIEN



Gottmadingen soll attraktiv für Familien bleiben. Die Kinderbetreuung und damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben für mich einen hohen Stellenwert. Ganztagsangebote im Kindergarten werden ausgebaut, der Neubau des katholischen Kindergartens als Großprojekt ist auf dem Weg und wir bieten als eine der ersten Gemeinden Ferienbetreuung für Kindergartenkinder an. Das sind nur einige Beispiele einer positiven Bilanz.

Die große Nachfrage der Eltern zeigt, dass wir im Täschen einen zweiten Anbau für die Kleinkindbetreuung bereits 2013 brauchen. Ein Zuschuss 120.000 Euro vom Land ist bereits zugesagt. Auch in den Ortsteilen möchte ich das Angebot verstärken.

- **Echt Klinger: Familienfreundliches Gottmadingen durch bedarfsgerechten Ausbau des Betreuungsangebots.**

## GUTE SCHULEN FÜR DIE ZUKUNFT



Einen klaren Investitionsschwerpunkt haben wir für Kinder und Jugendliche gesetzt: Die Sanierung der Ortsteilgrundschulen, neue Fachräume in den Eichendorffschulen, die Erneuerung der Schulsportanlagen und ganz aktuell der Umbau der Küche und Räume für die Ganztagsbetreuung in der Hebel-schule waren mir wichtig und wurden angepackt. Wir sind Vorreiter beim Ausbau der Schulsozialarbeit bis in die Grundschulen, bieten mit unseren engagierten Vereinen ein tolles Ferienprogramm und als Gemeinde auch eine Ferienbetreuung.

Wenn Jugendliche mal über die Stränge schlagen, sind wir mit dem Jugendpfleger da und es gibt dann auch teilweise „Blaue Briefe“ und Sozialstunden.

Die inhaltliche Weiterentwicklung des Eichendorff-Schulverbunds und die notwendige Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes sind für mich ein klarer Auftrag für die nächsten Jahre.

- **Echt Klinger: Schulentwicklung gemeinsam mit den Betroffenen bleibt für mich Kernthema.**

## LEBENSQUALITÄT FÜR SENIOREN



Über der Jugend dürfen wir unsere Senioren nicht vergessen. Sie haben es mit ihrer Lebensleistung verdient, dass die Gemeinde sich mit Nachdruck um ihre Belange kümmert. Gottmadingen hat hier mit unterschiedlichsten seniorengerechten Wohnformen in der Ortsmitte schon viel erreicht. Mir ist es wichtig, Seniorennachmittage über die Anneliese-Bilger-Stiftung zu fördern und so auch das Engagement der ausrichtenden Kirchen und Vereine zu honorieren.

Gerade für betagte Mitbürger, übrigens genauso wie für junge Familien, ist eine gute Hausarztversorgung vor Ort wichtig. Dafür setze ich mich ein. Über die hohe Wahlbeteiligung bei der Einrichtung des Seniorenbeirats freue ich mich sehr. Ich werde die Arbeit des Seniorenbeirats weiterhin unterstützen und seine Ideen gerne aufnehmen.

- **Echt Klinger: Ich habe ein offenes Ohr für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren.**



## BAUPLÄTZE UND INNENTWICKLUNG

Klare Schwerpunkte der vergangenen Jahre waren Baugebiete in den Ortsteilen und das Schließen von Baulücken im Kernort. In Gottmadingen haben wir mit dem Sanierungsgebiet „Margrafenstraße“ neue Bauplätze für junge Familien in zentraler Lage geschaffen. Der Bebauungsplan „Im Tal“ ist auf dem Weg.

Für die Zukunft benötigen wir ein neues, bedarfsge-  
rechtes Baugebiet in Bietingen und ein Neubaugebiet  
im Kernort Gottmadingen.

Nicht jeder kann und will ein eigenes Haus bauen.  
Gerade für junge Familien brauchen wir deshalb auch  
bezahlbare Mietwohnungen.

Mein Ziel sind weitere Wohnungen am Kohlberg.  
Auch an der Hardt- und Fliederstraße gibt es dafür  
an zentraler Stelle neue Möglichkeiten, die ich  
vorantreibe.

Die Versorgung aller Ortsteile mit schnellem  
Internet ist mir wichtig. In Ebringen packen wir  
dies zusammen mit der Bürgerinitiative „BISIE“ an.

- **Echt Klinger: Balance zwischen der Schaffung neuer Baugebiete und dem Schutz unserer Naherholungslandschaft.**



## WIRTSCHAFTSSTANDORT GOTTMADINGEN

Der Industriepark floriert. Das Gewerbegebiet  
Gold-bühl füllt sich. Gottmadingen hat insgesamt  
rund 2500 Arbeitsplätze und damit mehr als alle ver-  
gleichbaren Nachbargemeinden. Mein Schwerpunkt  
Wirtschaftsförderung und die Etablierung eines  
Wirtschaftsförderers zahlen sich aus. Aktiv arbeiten  
wir an der Ansiedlung von Betrieben aus Industrie,  
Handel, Handwerk und Dienstleistung. Meine Stärke  
ist der enge Kontakt zu den Firmen. Dadurch weiß  
ich, was die Gottmadinger Unternehmer brauchen.  
Constellium investiert 2012 erneut Millionen und  
weitet seine Produktion in einer neuen Halle aus. Für  
das Sanierungsgebiet rund um das ehemalige Fahr-

Gelände haben wir erfolgreich um rund 800.000  
Euro Zuschüsse gekämpft. Jetzt besteht die  
Chance, diese Fläche wieder qualifiziert zu nutzen.  
Meine Linie ist klar: Wir müssen einerseits Indus-  
triebrachen wiederbeleben und so unsere Land-  
schaft schonen und andererseits neue Flächen  
erschließen, denn an der Schweizer Grenze ist  
unser Ort attraktiv für Unternehmen. Ich setze  
mich deshalb für ein Gewerbegebiet in Bietingen  
direkt beim Zoll ein.

- **Echt Klinger: Enger Kontakt und volle Unterstützung für alle Unternehmen am Ort ist meine Stärke.**



Mein Ziel ist, dass möglichst viel Kaufkraft vor Ort  
bleibt. Ein großer Erfolg ist die bauliche Neuordnung  
im Stegleacker am Ortseingang: Das Fachmarktzen-  
trum mit dem Drogeriemarkt Müller und Deichmann  
trägt dazu bei, uns gegen den Einkaufsmagneten  
Singen zu behaupten.

Die Blaue Zone zum Parken, der beliebte Geschen-  
gutschein und das übersichtliche Firmen-Leitsys-  
tem, so unterstützt und stärkt die Gemeinde den

Handel. Mir ist wichtig, gemeinsam mit dem Ge-  
werbeverein den Weihnachtsmarkt auszurichten  
und als Gemeinde auch zu helfen, wenn ein Laden  
oder eine andere Gewerbeimmobilie leer steht.

- **Echt Klinger: Ansiedlung neuer Geschäfte und Erhalt unseres Fachhandels für einen attraktiven Einkaufsstandort Gottmadingen.**



## NATUR- UND UMWELTSCHUTZ



Am Heilsberg, an der Biber, an den Hardtseen oder in den Streuobstwiesen ist die Natur noch intakt – das bedeutet Lebensqualität vor Ort. Schon seit 1983 bin ich in der BUND-Ortsgruppe Gottmadingen für den Natur- und Landschaftsschutz aktiv. Auch als Bürgermeister setze ich mich voll und ganz für den Erhalt unserer schönen Heimat ein, immer auch im Einklang mit den Interessen der Landwirtschaft. Zentrales Zukunftsthema ist die Energieversorgung. Konsequente Energieeinsparungen bei der Gemeinde werde ich weiter vorantreiben, nicht zuletzt auch, um Kosten zu reduzieren.

Ich weiß, dass für viele Bürgerinnen und Bürger die freie Wahl des Stromlieferanten ein wichtiges Thema ist. Hier sehe ich mit der Neuverhandlung der Konzessionsverträge durch die Gemeinde eine echte Chance. Die Diskussionen um das Atomendlager in Benken werde ich weiter kritisch begleiten und unsere Interessen mit Nachdruck vertreten. Gerade vor diesem Hintergrund sollten wir uns aber auch der Debatte um die Windenergie in unserer Region unvoreingenommen stellen.

- **Echt Klinger: Wer mich kennt, weiß: Die Themen Ökologie und Naturschutz liegen mir am Herzen.**

## ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR



Zuganbindungen im Halbstundentakt sind enorm wichtig für Berufspendler und Schüler. Für diesen Standortvorteil in Gottmadingen und Bietingen mache ich mich weiter stark. Die Aufwertung des Bahnhofs in Bietingen ist ein Erfolg, um den uns manche Gemeinde im Landkreis beneidet.

Mit dem Park&Ride-Parkplatz und der geplanten Überführung mit Anbindung an den Täschen will ich den Bahnhof Gottmadingen aufwerten und den ÖPNV stärken.

Auch für den Ausbau der Eisenbahnunterführung in der Hilzinger Straße werde ich vehement weiter kämpfen.

- **Echt Klinger: Den Halbstundentakt erhalten und den Bahnhof aufwerten.**

## HÖHENFREIBAD ERHALTEN



Unser Freibad ist Lebensqualität für Jung und Alt. Wir Gottmadinger lieben es und geben viel Geld dafür aus. Mit tüchtigen, örtlichen Handwerkern und tollen Mitarbeitern halten wir das betagte Bad in Schuss. Statt neuer Technik für viel Geld haben wir mit der schrittweisen Sanierung der Filteranlage begonnen. Diesen Sanierungsweg will ich künftig weiter gehen.

Ich stehe dafür ein, mit Mitteln der Anneliese-Bilger-Stiftung zusätzliche Attraktionen für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

- **Echt Klinger: Unser Familienbad pflegen, schrittweise sanieren und alle Chancen nutzen, um diese Freizeiterle zu erhalten.**



Hilfsbereitschaft für Menschen in Not durfte ich als Schirmherr bei der Typisierung für die leukämiekranke Marisa (Bild) ebenso spüren wie bei der Hilfe für das vom Tsunami verwüstete Mullaitivu. Ich packe mit an und stehe voll hinter solchen Initiativen aus der Bürgerschaft. Sie sind meist der bessere Weg als eine amtliche Hilfe.

Mit dem neu eingeführten Sozialpass ermöglicht es die Gemeinde, dass Familien in finanzieller Notlage am kulturellen Leben vor Ort teilnehmen können. Ich meine, vor allem Kinder und Jugendliche dürfen nicht in ihrer Entwicklung eingeschränkt oder von einer

sinnvollen Freizeitgestaltung ausgeschlossen werden. Größte Anerkennung gilt den Gottmadinger Vereinen, die sich in hohem Maße für Menschen in finanziellen oder sozialen Notlagen einsetzen. DRK, AWO und VdK haben mit den Kirchen und anderen den Sozialkreis ins Leben gerufen, der ganz unbürokratisch Hilfe leistet, wo sie am nötigsten ist. Diese Initiative hat meine volle Unterstützung.

- **Echt Klinger: Ich unterstütze unbürokratische Hilfe für Menschen in Not.**



Die von mir eingeführten Dorfgespräche und Gemeinderatssitzungen in den Ortsteilen haben große Resonanz gefunden. Bei allen wichtigen Projekten bin ich vor Ort, um Ihre Meinung zu hören. Auch bei unterschiedlichen Sichtweisen haben wir bisher immer einen guten Kompromiss gefunden. Ein tolles Beispiel gelungener Bürgerbeteiligung und eine Bereicherung für die Gemeinde ist der von der Lokalen Agenda angestoßene Ruhewald. Gerne habe ich diese Initiative aufgegriffen und umgesetzt. Die geplante Renaturierung und Aufwertung des

Riederbachs möchte ich über eine breite Bürgerbeteiligung zu einer Sache aller Gottmadinger machen. Ich bin überzeugt, die Vielfalt der Ideen und Meinungen bringt unseren Heimatort voran. Diese Bürgernähe ist auch der richtige Weg, Projekte vor Ort transparent zu vermitteln.

- **Echt Klinger: Dorfgespräche zu allen zentralen Projekten und breite Einbeziehung der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse.**



Gottmadingen zeichnet sich durch hohes bürgerschaftliches Engagement aus. Darauf können wir stolz sein. Wie die Vereine zupacken, sei es beispielsweise beim alten Schulhaus Ebringen oder der Randegger Halle, beeindruckt mich tief und entlastet auch die Gemeinde. Ohne die Vereine wäre die Fahr-Kantine nicht unsere „gute Stube“ und der große Erfolg des slowUps undenkbar. Auch unsere europäischen Partnerschaften mit Caselle, Champagnole und Randegg leben durch die Vereine und den geselligen Austausch der Bürgerinnen und Bürger.

In vielen Beratungen und Diskussionen haben wir die Vereinsförderung auf eine komplett neue und transparente Grundlage gestellt, dabei alle gleich behandelt und vor allem die gute Jugendarbeit belohnt.

Wir alle können gemeinsam dazu beitragen, das gesellschaftliche Miteinander in Gottmadingen zu pflegen und zu stärken. Als Bürgermeister leiste ich gerne meinen Beitrag dazu.

- **Echt Klinger: Für eine gerechte, transparente Vereinsförderung und volle Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.**



**DARAUF KÖNNEN SIE SICH AUCH IN ZUKUNFT VERLASSEN!**



ICH BEHALTE DIE FINANZEN FEST IM GRIFF • ENGER KONTAKT UND VOLLE UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE UNTERNEHMEN AM ORT IST MEINE STÄRKE • SCHULENTWICKLUNG GEMEINSAM MIT DEN BETROFFENEN BLEIBT FÜR MICH KERNTHEMA • DEN HALBSTUNDENTAKT ERHALTEN UND DEN BAHNHOF AUFWERTEN • ICH UNTERSTÜTZE UNBÜROKRATISCHE HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT • BALANCE ZWISCHEN DER SCHAFFUNG NEUER BAUGEBIETE UND DEM SCHUTZ UNSERER NAHERHOLUNGSLANDSCHAFT • ICH SETZE AUCH WEITERHIN KLARE PRIORITÄTEN, DAMIT WIR UNSERE INFRASTRUKTUR AUF EINEM GUTEN STAND HALTEN • WER MICH KENNT, WEISS: DIE THEMEN ÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ LIEGEN MIR AM HERZEN • FAMILIENFREUNDLICHES GOTTMADINGEN DURCH BEDARFSGERECHTEN AUSBAU DES BETREUUNGSANGEBOTS • ANSIEDLUNG NEUER GESCHÄFTE UND ERHALT UNSERES FACHHANDELS FÜR EINEN ATTRAKTIVEN EINKAUFSTANDORT GOTTMADINGEN • UNSER FAMILIENBAD PFLEGEN, SCHRITTWEISE SANIEREN UND ALLE CHANCEN NUTZEN, UM DIESE FREIZEITPERLE ZU ERHALTEN • DORFGESPRÄCHE ZU ALLEN ZENTRALEN PROJEKTEN UND BREITE EINBEZIEHUNG DER BEVÖLKERUNG IN ENTSCHEIDUNGSPROZESSE • ICH HABE EIN OFFENES OHR FÜR DIE ANLIEGEN DER SENIORINNEN UND SENIOREN • FÜR EINE GERECHTE, TRANSPARENTE VEREINSFÖRDERUNG UND VOLLE UNTERSTÜTZUNG DES EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

**BITTE GEHEN SIE AM 14. 10. ZUR BÜRGERMEISTERWAHL UND SCHENKEN SIE MIR IHR VERTRAUEN UND IHRE STIMME!**